

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 214/215

Leipzig, Donnerstag den 24. September 1942

109. Jahrgang

1867
1942

75 JAHRE

Reclams

UNIVERSAL-BIBLIOTHEK

Im Jubiläumsjahr erscheinen weiterhin

Werke von Platon, Hrotsvit von Gandersheim, Schelling-Goethe / Arbeiten von Heinrich Ritter von Srbik, Carl Schmitt, Hans Pflug, August Bier / Prosa von Gerhart Hauptmann, Paul Ernst, Werner Bergengruen, Erwin H. Rainalter, Eugen Roth, Siegfried Berger, H. A. Stoll

Diese 2. Jubiläums-Serie wird etwa Mitte November als Zuteilung ausgeliefert.
Einzelheiten werden noch durch ein Rundschreiben bekanntgegeben.

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG

„Das ganze deutsche Volk müßte mit Dank erkennen, daß es in seinen breitesten Massen die wertvollsten kulturellen Güter der Dichtung, der Philosophie und anderer Wissenschaften durch den Verlag Reclam empfangen hat.“
Gertrud Fussenegger, München 28. 6. 1942

Titel für Prüfungsbücher!

In beschränkter Auflage:

Leistungssteigerung

(Ind. Psychotechnik 10/12. 1942)

Inhalt:

1. Leistungssteigerung durch Verbesserungsvorschläge und deren Prämierung von Dr.-Ing. H. Schmidt.
2. Leistungssteigerung durch Mitarbeit der Gefolgschaft von J. Hoffmann.
3. Werbung für Verbesserungsvorschläge von Oberingenieur Dr.-Ing. E. Kupke.
4. Bericht über eine Aktion für Verbesserungsvorschläge von H. Votsch.
5. Vom Verbesserungsvorschlag zum Sonderleistungsbuch von Oberingenieur Dr.-Ing. E. Kupke.

Preis 9.— RM

Alle Großbetriebe der Rüstung sind unbedingt willige und dankbare Abnehmer dieser wertvollen, kriegswichtigen Arbeit.



BUCHHOLZ & WEISSWANGE
Verlagsbuchhandlung
CHARLOTTENBURG 2, Berliner Str. 40



12



18



9



2



209



1

Verzeichnis
verlangen,
aufheben

einige Sujets
davon

Neuauflagen der

† Weger-Stahlstiche

von den alten Platten: Größe 21,5:29,5. Preis RM 1.80

Porträts von: *Friedrich d. Großen, deutsche Staatsmänner, Freikorpskämpfer, Komponisten!* (Auftragskürzungen je nach Eingang)



Gegr. 1854



Johs. Windsch vorm. F. W. Mittentzwey
Leipzig C 1, Goethestraße 2

Abtlg.: Kunstverlag Poststraße 15



Jede Schule ist Interessent!

Die Führung der Leistungskarten für die Leibeserziehung der Mädchen in Haupt- und Volksschulen

nach den Richtlinien für die Leibes-
erziehung der Mädchen gemäß RdErl.
v. 22. 9. 41 K II b 8215 / 19. 7. (349)
(Deutsche Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung S. 382)

von

Carl Servos

Turn- und Sportlehrer, Siegburg

Mit zahlreichen Illustrationen

24 Seiten / Preis geh. RM —.90



Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Vordruckverlag W. Reckinger KG., Siegburg

Verleger!

Unser Lektorat erbittet zur Be-
gutachtung und für sein Archiv
laufende Zusendung von

je 2 Prüfungsexemplaren
aller Neuerscheinungen

*

Zentrale der Frontbuchhandlungen

Berlin C 2, Märkischer Platz 1

(Sekretariat Heffe)

Bekanntmachung

Bekanntmachung

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Betrifft: Buchverkauf in den besetzten Ostgebieten

Bis zum Zeitpunkt, bis zu welchem in den besetzten Ostgebieten buchhändlerische Unternehmen lebensfähig sein werden, ist es einzelnen reichsdeutschen Großhandelsfirmen, die diese Gebiete mit der notwendigen Einfuhr versorgen, gestattet, ihre Vertriebsfirmen in den dortigen Gebieten auch mit deutschem Schrifttum zu beliefern. Die Großhandelsfirmen kaufen lediglich beim Zwischenbuchhandel ein, und zwar schließt die einzelne Großhandelsfirma jeweils nur mit einer Zwischenbuchhandlung ab. Unmittelbare Belieferung durch den einzelnen Verleger ist unzulässig. Diese Regelung erfolgt im Einverständnis mit dem Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete.

Die zugelassenen Großhandelsfirmen sind folgende:

v. Appen & Co., Berlin W 30, Landshuter Straße 18,
Biedermann & Waschkau, Berlin SW 68, Friedrichstr. 203,
Bromberg & Co., Hamburg 1, Alsterdamm 16/17,

Continentale Produkten Ges. m. b. H., Hamburg 11, Alsterwall 67,
Deutsche Handelsgesellschaft A. G., Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 19,
Deutsche Togogesellschaft, Berlin W, Bayreuther Straße 27,
Friedrichs & Co. (Alfred Schoppe & Co.), Bremen, Albutenstraße 4,
G. L. Gaiser, Hamburg 36, Neuer Wall 16/18,
Kaffee-Import G. m. b. H., Hamburg 1, Lange Mühren 9,
Rohstoff-Einfuhr-Gesellschaft, Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 167,
Carl Schlieper, Remscheid-Hasten,
Simon, Evers & Co., Hamburg 1, Mönckebergstraße 13,
Staudt & Co., Berlin W 9, Hermann-Göring-Straße 6,
Süko-Kolonialhandelsgesellschaft, Frankfurt/M., Niederau 84,
Naucke & Co., Berlin,
Hoppe, Magdeburg.

Leipzig, den 16. September 1942

Baur, Vorsteher

Edgar Diehl

Feier zur Aufnahme der Achtzehnjährigen in die NSDAP.

Alljährlich findet im Herbst die feierliche Übernahme der Achtzehnjährigen in die NSDAP. statt. In diesem Jahr ist es der letzte Septembersonntag, an dem die Jahrgänge 1923 und 1924 in feierlicher Form in die NSDAP. aufgenommen werden. Zugleich erfolgt die Überführung in die Gliederungen der Partei und die NS.-Frauenshaft. Es ist dies ein bedeutungsvoller Tag im Leben dieser jungen Menschen, geht doch mit ihm ein Lebensabschnitt zu Ende, während sich das Tor zu einem neuen weit öffnet.

Eben wegen der Bedeutung, welche diesem Tag zukommt, wird er feierlich und festlich begangen. In einer Feierstunde der NSDAP. findet die Aufnahme in die Partei und die Überführung in ihre Gliederungen statt. Im Mittelpunkt steht eine Ansprache des Hoheitsträgers, der anschließend die Aufnahme der jungen Mannschaft in verpflichtender, würdiger Form vornimmt. Ihre sinnvolle Fortsetzung erfährt die im Rahmen der Partei durchgeführte Feier im Kreise der Familie. Hier ist dann auch die Gelegenheit, in Muße das Buch zu betrachten, das dem Jungmädels oder Jungmanns bei der Feier der Partei durch den Hoheitsträger zur Erinnerung an die denkwürdige Stunde ausgehändigt wurde. Das in diesem Jahr erstmalig erscheinende Buch trägt den Titel „Ich kämpfe“ und ist, von Pg. Hermann Liese betreut, vom Hauptkulturamt in der Reichspropagandaleitung der NSDAP. herausgegeben. Das Buch handelt von den Pflichten des Parteigenossen und der Titel bringt in treffender Weise zum Ausdruck, worin die Verpflichtung der neu in die Partei Aufgenommenen besteht: zu kämpfen nach dem Gelöbnis, das sie an diesem Tage abgelegt haben. In diesen Kriegsjahren ist diese Formel unmittelbarster Ausdruck der Verwirklichung, denn der größte Teil der Jungmannen steht vor der Einberufung zum Wehrmehrdienst, während die Jungmädels ihre Kraft und ihr Können in freudiger Einsatzbereitschaft der Kriegswirtschaft zur Verfügung stellen. So findet gerade jetzt der Sinn der Feier seine höchste Bestätigung im kämpferischen Einsatz für die Lebensrechte des Vaterlandes und des Volkes.

Das Buch „Ich kämpfe“ gelangt zunächst als Gabe der Partei in Form eines Sonderdrucks unmittelbar ausschließlich in die Hände der Neuverpflichteten. Wegen seiner großen allgemeinen Bedeutung und Gültigkeit soll das Buch jedoch auch in einer

Buchhandelsausgabe weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. Daher sei im folgenden etwas näher auf seinen Inhalt eingegangen.

Auf rund 60 Seiten enthält es neben Worten des Führers zahlreiche Beiträge aus der Feder führender Männer der Bewegung und Erinnerungen an die Kampfzeit. Im einzelnen seien genannt: Ein geschichtlicher Überblick von Reichsleiter Philipp Bouhler unter dem Titel „Der Führer und seine Bewegung“, ein Aufsatz von Reichsleiter Alfred Rosenberg über die „innere und äußere Freiheit der Deutschen“, ein Beitrag von Reichsleiter Dr. Goebbels, der die nationalsozialistische Revolution zum Inhalt hat, sowie ein Beitrag des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley, der sich mit den Aufgaben des politischen Leiters befaßt.

Dazu kommen Beiträge, die Wesen, Aufgabe und Zielsetzung der Gliederungen und der NS.-Frauenshaft umreißen. Das geschriebene Wort wird sinnvoll ergänzt durch zahlreiche Bunt- und Schwarzweiß-Aufnahmen, die dem Betrachter die Gedenk-, Feier- und Weihestätten der Bewegung vor Augen führen, ebenso wie sie heute schon Geschichte gewordene Leistungen des Nationalsozialismus in einzelnen Aufnahmen sinnfällig machen. Noch einmal erleben wir die Aufmärsche zum Parteitag in Nürnberg, wir werfen einen Blick auf die Festung Landsberg und in die Zelle, in der ein schwaches System unseren Führer schmähvoll gefangen hielt, wir sehen Horst Wessel an der Spitze seines Sturms und Dr. Goebbels in seinem Kampf um Berlin, ehrfurchtsvoll erschauern wir vor dem Ehrentempel am Königlichen Platz und der Ewigen Wache in München, wir begrüßen jubelnd jenen denkwürdigen Marsch durchs Brandenburger Tor am Tage der Machtergreifung, wir sehen den Führer unmittelbar nach der Befreiung auf dem Heldenplatz in Wien. Die gewaltige Architektur des Führerbaus und der Parteitagbauten schauen wir, wir sehen den deutschen Bauern, den Arbeiter, den politischen Soldaten und unsere Wehrmacht.

In seiner geschlossenen Form ist das in Reproduktion und Ausstattung gleichermaßen hervorragende Werk ein Zeugnis unseres Kämpfens und Glaubens, getreu jenem Wort des Führers: „Was unseren gefallenen Helden hoch genug war, um, wenn notwendig, dafür zu sterben, soll uns in jeder Stunde zu gleicher Tat bereit finden.“

Wir brauchen unterhaltenden Lesestoff

Ein Wort an die deutschen Schriftsteller

Höchstleistung bedingt sinnvolle Ruhepausen. Konzentrierte Kraftanspannung setzt vernünftige Entspannung von Körper und Seele voraus. In diesem natürlichen Vorgang liegt im wesentlichen der ausgeprägte Bedarf unserer Zeit nach unterhaltender Literatur begründet. Dieser Bedarf wurde in allen Schichten unserer Bevölkerung konstatiert und erstreckt sich auf sämtliche Sparten der unterhaltenden Literatur: auf das humoristische Schrifttum, den leicht beschwingten Liebesroman, auf die Reiseerzählung und das Abenteuerbuch, auf den spannungsgeladenen Kriminalroman, zusammengefaßt auf alle diejenigen Bücher, deren Inhalt Freude, Abwechslung und Entspannung vermittelt, ohne Herz und Gemüt sonderlich zu beanspruchen.

Die Kräfte der Heimat sind aufs höchste angespannt, deshalb greifen der Betriebsführer ebenso wie der Rüstungsarbeiter, der Angestellte oder die werktätige Frau mit Vorliebe zu einem ausgesprochen leichtflüssigen Lesestoff. Ähnlich ist es bei den Soldaten im Felde oder bei den Verwundeten in den Lazaretten. Auch hier wird im allgemeinen die leichte, unterhaltende Literatur bevorzugt (und zwar keineswegs auf Kosten der gehobenen Dichtung, die ebenso wie im Weltkrieg von unseren Soldaten eifrig gelesen wird).

Diese kriegsmäßig bedingte Entwicklung im deutschen Buchmarkt war vorauszusehen und man hat ihr in jeder Weise Rechnung getragen. Glücklicherweise besitzen wir recht beachtliche Bestände brauchbarer und ausgesprochen wertvoller Unterhaltungsliteratur, die im Laufe der Kriegsjahre mobilisiert worden sind. Während dieser Zeit sind ungeheure Mengen dieser Büchergattung dem deutschen Buchmarkt, dem Frontbuchhandel sowie der Truppenbetreuung zugänglich gemacht worden. Neben den Neuauflagen hat es auch hier an Neuschöpfungen nicht gefehlt. Nach wie vor wird in den deutschen Verlagen mit Hochdruck gearbeitet — selbstverständlich auch hier mit einem Mindestmaß an Arbeitskräften und unter schärfster Einteilung des kostbaren Herstellungsmaterials.

Doch Bücher wollen nicht nur hergestellt, sondern auch geschrieben und künstlerisch gestaltet werden. Das geht den deutschen Schriftsteller an, der es nicht für unter seiner Würde halten darf, eine fröhliche Liebesgeschichte, ein abenteuerliches Erlebnisbuch oder gar einen Kriminalroman zu schreiben. Die Ansicht, er könne dabei die Krone seines dichterischen Rufes verlieren, ist falsch und überlebt. Sie resultiert noch aus jener Zeit, da es vornehmlich schreibgewandten Nichtskönnern und Dilettanten überlassen blieb, sich auf dem unterhaltenden Gebiet des deutschen Schrifttums ungehemmt auszuwirken. Erfreulicher-

weise ist seit Kriegsausbruch der Minderwert und die ausgesprochene Mittelmäßigkeit im deutschen Unterhaltungsschrifttum in zunehmendem Maße zum Erliegen gebracht worden, und zwar aus der Erkenntnis, daß die Unterhaltungsliteratur ebenso wie das schöngeistige Schrifttum einer sorgsam künstlerischen Pflege bedarf. So wurde auch in diesem Schrifttumsbereich dem eigentlichen Könnern die Bahn gebrochen. Dem deutschen Schriftsteller möge es gesagt sein, daß ein wahrer Meister auch die hellen Töne beherrscht und daß sich sein Künstlertum nicht ausschließlich in der Problematik tiefsinniger Gedanken oder in der konzentrierten Auseinandersetzung um die höchsten Werte der Nation spiegelt; es tritt auch dort in Erscheinung, wo es der leichten Muse, dem besinnlichen Fabulieren und dem frohsinnigen Erzählen gewidmet ist. So mag ein künstlerisch gestaltetes Buch der leichten Unterhaltung in breiten Volksschichten vielfach einen weit größeren und eindrucksvolleren Widerhall finden, als ein tiefgründiges dichterisches Werk, das vielleicht nur von einer Minderheit erlesener Köpfe erschlossen werden kann.

Es ist begrüßenswert, wenn von der staatlichen Schrifttumsführung aus gerade in heutiger Zeit auf die Förderung und laufende Produktion des guten unterhaltenden Schrifttums entscheidender Wert gelegt wird. Man hat erst in jüngster Zeit einen Preis von insgesamt 100 000 RM ausgesetzt, der auf diejenigen Schriftsteller verteilt werden soll, die bei anerkannten deutschen Verlagen die künstlerisch wertvollsten unterhaltenden Bücher aller Art im Laufe der nächsten Zeit herausbringen. Die Nachfrage nach neuen dichterischen Büchern leichter Prägung ist gegenwärtig ungewöhnlich groß, und die Erzeugnisse namhafter Autoren gerade auf diesem Gebiet finden reißenden Absatz. Einen besonders guten Beitrag leisteten hier in letzter Zeit eine Reihe hervorragender Reiseschriftsteller und Auslandsjournalisten, während die Zahl prominenter deutscher Schriftsteller, die sich hier und da dem deutschen Unterhaltungsschrifttum widmen, noch verhältnismäßig gering ist. Es hat noch immer den Anschein, als ob der namhafte deutsche Autor um seinen Ruf als Dichter besorgt ist und es daher tunlichst vermeidet, sich an der Schaffung des guten deutschen Unterhaltungsschrifttums zu beteiligen. Mögen die aus unserer Zeit erwachsenden Aufgaben hier einen gründlichen Wandel und der Erkenntnis Raum schaffen, daß die gute Unterhaltung ihren ehrenvollen Platz im literarischen Schaffen der Nation einnimmt und es wert ist, von unseren namhaften Dichtern und Schriftstellern liebevoll betreut zu werden, denn gerade diese Literatur wird im breiten Volk und bei unseren Soldaten dringend benötigt.

Prof. Dr. G. Menz

Zur Wirtschaftslage

Die Kräfteanspannung in der Kriegswirtschaft — Stiefkind Personalgesellschaft — Einzelhandelsstatistik

Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich in Basel, die noch aus der Zeit der Versailler Tribute stammt, inzwischen aber unfreiwillig von ihren ursprünglichen Aufgaben völlig dispensiert worden ist, hat sich neuerdings mehr wissenschaftlichen Problemen zugewandt und kürzlich einen Bericht veröffentlicht, der mancherlei interessante Beiträge zur Beurteilung der Kriegswirtschaft in der ganzen Welt bietet. Die Frankfurter Zeitung, der wir im nachstehenden folgen, hat Anfang des Monats ausführlich darüber berichtet: Auf Grund der amtlichen Unterlagen schätzt die BIZ. die öffentlichen Ausgaben Deutschlands 1941 auf RM 100 Mdn. bei einem privaten Verbrauch von 70 bis 75 Mdn., die entsprechenden Zahlen für Großbritannien auf Lst 5,1 und 4,55 Mdn. Auch auf dem Gebiet der Finanzierung seien bemerkenswerte Ähnlichkeiten zwischen beiden Ländern festzustellen. So wird in beiden Ländern etwa die Hälfte

aller im Inland zu finanzierenden öffentlichen Ausgaben durch laufende Einnahmen (vorwiegend Steuern) gedeckt. Die BIZ. schließt daraus, daß unter den in Deutschland und Großbritannien herrschenden Bedingungen des totalen Krieges die Mobilisierung der Hilfsquellen bis an die Grenze des für das Wirtschafts- und Sozialgefüge Tragbaren verwirklicht werde. Diese Schlußfolgerung gelte übrigens auch für andere Länder. In Italien könnten die öffentlichen Ausgaben mit Lire 100 Mdn. bei einem Volkseinkommen von 140 Mdn. angenommen werden. Der japanischen Kapitalmobilisierung für 1942/43 liege eine Schätzung des Volkseinkommens von Yen 45 Mdn. zugrunde, wovon der Staat 24 Mdn. beanspruche. Im nordamerikanischen Haushaltsplan für 1942/43 würden die Kriegsausgaben ebenfalls auf etwa 50% des laufenden Volkseinkommens geschätzt. Angesichts der Unmöglichkeit, die gewaltig angeschwollenen

Wieder lieferbar:

NAGEL

Der englische Dolmetscher

Mit Unterstützung des O.R.H. neu bearbeitet von

Oberstleutnant Wilhelm Otten

Dritte, neubearbeitete Auflage, 1940,

VIII, 280 Seiten mit Karten, Skizzen und Handschriftenproben

Kartonierte RM 4,—

Oberstleutnant Nagel, dessen Verdienste um die Ausbildung unserer englischen Dolmetscher unvergessen bleiben, hatte mit seinem Buch Pionierarbeit geleistet. Eine würdigenwerte Neubearbeitung wurde infolge der auf dem Gebiete des britischen Militärwesens erfolgten Umwälzung zu einer zwingenden Notwendigkeit. Die nunmehr vorliegende Neubearbeitung, der sich in dankenswerter Weise Nagels Nachfolger im Vorfeld des englischen Prüfungsausschusses unterzogen hat, kann mit vollem Recht als eine verbesserte Auflage bezeichnet werden. Gerade in der gegenwärtigen Zeit wird der alte Nagel in seiner neuen Form sich unseren Dolmetschern wiederum als ein unentbehrliches Hilfsmittel erweisen.

Militär-Wochenblatt



Auftragskürzungen vorbehalten

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

FRED ENDRIKAT

starb am 12. August 1942

„Seine kleinen Gedichtbände haben bewiesen, daß er ein Dichter war, eine Natur zwischen der leisen Heiterkeit, die sich über die Dinge erhebt, und der staunenden Traurigkeit, die den Dingen in ihre innerste Kammer blickt. Er war ein legitimer Enkelsohn Till Eulenspiegels und Brackes. In seiner geistigen Ahnenreihe stehen Peter Hebel und Jean Paul, Lichtenberg, Busch und Ringelnatz. Ein Mensch der kleinen Dinge, das war Fred Endrikat. Unter seinen schüchternen und oftmals spitzen Formulierungen erhielten sie eine staunenswerte Lebendigkeit. Das aber war das Bemerkenswerteste an ihm, daß er aus allen Misere des Daseins immer wieder das große Ja zu allem Schönen, Guten und Echten fand. Darin liegt, wenn wir recht zusehen, etwas Bleibendes.“

Aus dem Nachruf der Deutschen Allgemeinen Zeitung

Sein Nachlaß
erscheint
in meinem Verlag



BUCHWARTE-VERLAG
LOTHAR BLANVALET · BERLIN

Der Bücherwurm

Vierteljahrshefte für Bücherfreunde

Herausgeber Karl Rauch

Schriftleiter Walther G. Oschilewski

Heft 1 des 28. Jahrgangs erscheint im Laufe des Monats Oktober.

Einzelheft RM 1.80, Jahresbezugspreis RM 6.—

Aus dem Inhalt des Oktoberheftes:

Walter Bauer: Vom Dasein der Bäume

Georg Kolbe: Zum Gedächtnis Günther von Schewen

Werner von der Schulenburg:

Victor Hehns Italienerlebnis

Erika Mitterer: Acht Gedichte

Georg Richter: Die Birkenpredigt (Erlebnis aus dem Feldzug im Osten)

Stephane Mallarmé: Nachmittag eines Fauns

Fritz Usinger: Mallarmé - Übertragung

Julius Kühn: Über Ernst Bertram

Hans Mathie: Einem gefallenem Lehrer

Bitte benutzen Sie den Bestellzettel!



Karl Rauch Verlag zu Dessau

Die Auslieferung wird vorbereitet:


Erna Lendvai-Dircksen

DAS GERMANISCHE VOLKSGESICHT

Neben dem im Erscheinen begriffenen Werk „Das Deutsche Volksgesicht“, von dem mehrere Bände vorliegen und weitere vorbereitet werden, wendet sich die hervorragend befähigte Fotografin mit ihrer letzter Vollendung nahekommenden Bildkunst dem Gesicht des germanischen Menschen zu. Wie sie bisher das Antlitz des deutschen Menschen aller Stämme und Landschaften meisterhaft im Bilde festhielt und zu einem volkskundlichen Dokument von höchster Eindringlichkeit und Anschaulichkeit formte, so erhält das Gesicht des germanischen Menschen der deutschen Umwelt in der neuen Buchreihe die langersehnte Deutung und Darstellung. Der Verlag war wie bisher um eine vorbildliche Wiedergabe bemüht, die dem hohen volkskundlichen und bildkünstlerischen Wert des Werkes gerecht wird. Er legt als ersten den Band

FLÄNDERN

vor, der auf 80 Kunstdruckseiten 70 ganzseitige Aufnahmen enthält. (Gebunden RM 4.80.) Im Herbst wird der Band über Norwegen und später der über Dänemark folgen.

Bestellungen nur auf  über Leipzig erbetenGAUVERLAG  BAYREUTH

QUELLEN
DER GEISTIGEN ÜBERLIEFERUNG

Neuerscheinung September 1942

FRANCESCO GUICCIARDINI
VOM POLITISCHEN
UND BÜRGERLICHEN LEBEN

Erste deutsche Übertragung K. J. Partsch
Eingeleitet und geordnet von E. Grassi
128 Seiten Groß-Oktav · Gebunden RM 6.50

Die erste deutsche Ausgabe der „Ricordi“, in denen Guicciardini (1483–1540), dieser neben Machiavelli bedeutendste Florentiner Staatsdenker, die Grundzüge der neuen Anschauung vom eigengesetzlichen Wesen des Politischen, als dem Gebiet des tätigen wie leidenden Verhaltens des Menschen gegenüber der Wirklichkeit und dem äußeren Schicksal, aufzeichnet.

Die von E. Grassi vorgenommene Anordnung der in keiner zwingenden Zusammenstellung überlieferten Aphorismen kommt einer Neuentdeckung dieser bedeutsamen Gedankenfolge gleich.

VERLAG HELMUT KÜPPER · BERLIN



Wir liefern aus:

HUGO PAUL UHLENBUSCH

Der Mann im Mantel

Erzählungen · 110 Seiten · Pappband RM 2.85
6. – 17. Tsd.

„Der Geist des Magischen, die Schwere und der Ernst des Schicksalhaften leben in diesen Erzählungen, die wie Legenden sind in der schlichten und bewegenden Zudringlichkeit ihres Gehaltes. Diese Geschichten von all den Geizigen und Guten, von all den Verstockten und Willigen, den Liebenden und Hassenden, über denen am Ende doch die schwere oder segnende Hand des Schicksals ruht, sind spannend wie glücklich gewählte Lebensausschnitte; aber das Besondere und Eigentümliche beruht wohl in dem dunklen und dramatischen Schicksalhaften, das in ihnen lebt und an Wesen und Geschehen der Ballade denken läßt.“ (Völkischer Beobachter)

Bestellungen auf dieses Werk können nicht mehr
angenommen werden

VERLAGSANSTALT HUTHIG & CO.
Heidelberg · Berlin · Leipzig

In Vorbereitung befindet sich:

FRIEDRICH WILHELM HYMMEN

Briefe an eine Trauernde

Vom Sinn des Soldatentodes

65 Seiten. Gebunden RM 1.50

Dies männliche und mit tiefem Verständnis geschriebene Trostbuch wendet sich an die Soldatenwitwe, darüber hinaus aber an alle anderen Menschen, die einen ihrer Lieben an der Front verloren haben, und will einen Weg zeigen, der aus Bedrängnis und Verzagtheit ins Leben zurückführt. Ein dichterisch und menschlich gleich wertvolles Werk, dessen Verfasser soeben mit dem erstmals verliehenen

Hermann-Löns-Preis 1942
ausgezeichnet worden ist.

Ich bitte, die Bestellungen
in mäßigen Grenzen zu halten



J. ENGELHORNS NACHF. ADOLF SPEMANN
STUTT GART

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Wie man in
einer Zeitungsbroschüre?

Von

HANS HUBERT GENSERT

und

KURT-LOTHAR TANK

mit einem Vorwort von

MINISTERIALRAT WILFRID BADE

Leiter der Abteilg. ZP der Presseabteilg. der Reichsregierung

80 Seiten, steif broschiert RM 1.50

11.–20. Tausend

Wie eine Nachricht, ein kurzer Bericht, eine Reportage oder ein Feuilleton und all die anderen stilistischen Spielarten, die Sie in Zeitungen finden, abgefaßt werden müssen, um gedruckt werden zu können, wie Sie es anfangen müssen, an der Welt des Journalismus teilzuhaben, und welche Regeln bei der Ausübung schriftleiterischer Ausbildung zu beachten sind, ersehen Sie daraus an vielen Beispielen und Fingerzeigen. Das Buch, aus der Praxis geboren, für die Praxis geschrieben, wird all den Tausenden willkommen sein, denen bisher ein brauchbarer Leitfaden zur Mitarbeit an der Presse fehlte.



MAX HESSES VERLAG · BERLIN

Rascher Verlag, Zürich u. Leipzig.

Helsingfors, 17. Mai. (Me-Tel.) An der Swirfront ist einer der bekanntesten finnischen Frontberichterstatler, der Journalist und Schriftsteller Gunnar Johansson, gefallen.

In unserem Verlag erschien soeben:

GUNNAR JOHANSSON

Wir wollten nicht sterben

Mit einer Kartenbeilage des Kampfgebietes

5. bis 7. Tausend

306 Seiten. In Leinen gebunden

RM 6.—

S o f o r t l i e f e r b a r (Z)

Im Herbst erscheint als Band II unserer Hanse-Reihe:

Hanse, Rhein und Reich

nach einem Gesamtentwurf von
E. f. Werner-Rades

herausgegeben von Prof. Dr. Feinr. Funke

Mitarbeiter: Prof. Dr. Paul Wensche, Universität Frankfurt a. M. / Archäologe Prof. Dr. Heinrich Reindke, Hamburg / Hans-Gert Winter, Direktor der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr, Berlin.

Großformat 21×30 cm (152 Seiten Umfang)
in geschmackvollem Ganzleinen RM 12.—

Dieser Band, der wiederum mit Karten, Urkunden, Siegeln und zeitgenössischen Darstellungen reich ausgestattet ist, zeigt die völkische Zusammengehörigkeit des Lebensraumes der Deutschen vom Ursprung des Rheins bis zur Rheinmündung. Hanseatische Wirtschaftskultur und deutsche Kultur, ein harter Gemeinschaftswille gegen alle Unbill der Zeit werden hier zum eindringlichen Mahner für uns: auf der Vergangenheit aufbauend das Reich der Zukunft neu und fester zu formen, als je zuvor.

Ein Buch für jeden politisch und wirtschaftlich Interessierten, das auch im Ausland besondere Beachtung finden wird.

(Z)

Berlin, September 1942

**haude & Spener'sche
Verlagsbuchhandlung Max Paschke**

Zur Ausgabe liegt bereit:

Bock-Nawrath

Die Ziegelei

Anlage und Betrieb von Ziegeleien

Sechste Auflage

völlig neu bearbeitet von

Emil Hildebrandt

Architekt und Ziegeleibesitzer, Bützow (Mark)

Reichsfachschäftswalter der Ziegelindustrie

Mit 170 Textabbildungen und 3 Ausschlagtafeln

VIII, 177 Seiten | Gr. 8° | 500 g | In Halbleinen RM 7.30

Das in Fachkreisen als Standardwerk bekannte, durch den Reichsfachschäftswalter der Ziegelindustrie völlig neubearbeitete Buch ist als praktisches Hand- und Nachschlagbuch auch in der neuen Auflage von maßgeblicher Bedeutung.

Ankündigungen unberechnet

Interessenten: Dampfsiegeleien, Ziegelei-Ingenieure, Ziegler-schulen sowie die beteiligte Industrie.

(Z)

VERLAG PAUL PAREY / BERLIN

In der Reihe „Erziehungswissenschaftliche und Psychologische Studien“, herausgegeben von Prof. Dr. Denckler, sind neu erschienen:

Heft 19: Dr. Werner Eitze

Vom Wesen und den Formen der Schulung in der Ortsgruppe der NSDAP.

Ein Beitrag zur Klärung der Funktion der weltanschaulich-politischen Erziehungsarbeit Leicht kart. 2.40

Heft 21: Dr. Dietz Jaeger

Leitgedanken zur Charakterbeschreibung des politisch-soldatischen Menschen

Sonderausgabe für die SA. Leicht kart. —.80

Beide Schriften werden in der NS.-Bibliographie geführt.

Aus meinem Verlag sind ferner noch lieferbar:

Dr. Kurt Heckscher:

Die Volkskunde des germanischen Kulturkreises.

An Hand der Schriften Ernst Moritz Arndts und gleichzeitiglicher wie neuerer Parallelbelege dargestellt (1925). 589 Seiten Brosch. 9.—

Dr. Kurt Heckscher:

Die Volkskunde der Provinz Hannover Bd. I:

Die Volkskunde des Kreises Neustadt am Rübenberge. Mit 32 Abbildungen (1930) 853 Seiten. Brosch. 20.—

Dr. Konrad Hüseler:

Hamburgische Hausmarken vom 14. bis zum 17. Jahrh. Mit 1005 Abbildungen von Hausmarken (1925) 179 Seiten Kart. 9.—

(Z) (Z)

Martin Riegel • Hamburg 13

Ein wesentlicher Beitrag
zu den geistigen Auseinandersetzungen unserer Zeit

D. Dr. Wolfgang Philipp

Weibwertung oder Mutterrecht?

Eine grundsätzliche Arbeit über Rasse und Gestitung,
Bachofens Geisteserbe und die Keltenfrage

Gr. 8°, XII und 521 Seiten mit mehreren Abbildungen.

Ⓩ Kartoniert 9.— RM. Ⓩ

Eine nach Auffassung und Deutung ungewöhnliche Behandlung grundlegender Erscheinungen in der sozialen Struktur der Völker — zugleich ein ebenso anschauliches wie überzeugendes Beispiel für neue Wege und Methoden in der deutschen Geisteswissenschaft.

Der Verfasser weist überzeugend den Irrtum nach, der seit Bachofen zu einem fest eingewurzelten Begriff und einer irreführenden Suggestion des wissenschaftlichen Denkens geführt hat. Indem Philipp althergebrachte volksfremde Auffassungen gründlich verwirft, begründet er zugleich die artgemäße blut- und raumgebundene Weibwertung in Ehe und Familie der frühgeschichtlichen Völker.

In erstaunlicher Weite werden alle engen Fachgrenzen gesprengt und Untersuchungen auf allen dafür nur zuständigen Zweigen der Wissenschaft geführt. So ergeben sich eine Fülle neuer Blickpunkte und Erkenntnisse für Indogermanen- und Keltenfrage, die vergleichende Religionswissenschaft, Vorgeschichte und Rassenkunde, Volks- und Altertumskunde, Orientalistik und vergleichende Rechtsforschung werden berührt und Wesenswurzeln des Britentums politisch klar erhellt.

Zweifellos ein nicht alltägliches Buch, das zu lebhaften Auseinandersetzungen und zu klaren Entscheidungen drängt

Ost-Europa-Verlag,
Königsberg (Pr) / Berlin W 62

Kompendium der inneren Krankheiten

Von Facharzt Dr. Oskar Fischer, früherem Chefarzt des Waldpark-Sanatoriums in Dresden-Blasewitz, ehemaligem Assistenten von Heinrich Curschmann und Adolf v. Strümpell an der Medizinischen Universitätsklinik zu Leipzig

Das Buch bringt auf 355 Seiten: Ⓩ

Im 1. Abschnitt die Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Besprochen werden physiologische und diagnostische Vorbemerkungen, Aetiologie, Pathologie, Diagnose und Differentialdiagnose, Prophylaxe und Therapie — letztere nach dem heutigen Stande der Wissenschaft. **Anschließend daran sind bei jeder Krankheit die Behandlungsmethoden der Naturheilkunde und der Homöopathie angegeben.**

Der 2. Abschnitt enthält die Kapitel: Laboratoriumsuntersuchungen für den Praktiker — Grundgedanken der Naturheilkunde — Grundgedanken der Homöopathie — Grundgedanken der Biochemie — Reiz und Reizbeantwortung — Hydrotherapie, Wärme und Kälte, Luft- und Sonnenbäder — Heilbäder und Kurorte — Massage, Atemübungen, Gymnastik — Ultrakurzwellen- und Strahlenbehandlung — Diätetik — Psychotherapie.

Kartoniert RM 11.20

Kommissionsverlag:

Meinhold Verlagsgesellschaft
Dresden A 1

NEUE SCHRIFTEN DER DEUTSCHEN INFORMATIONSSTELLE

Innerhalb der Reihe
„England und der Weltkrieg“
erschienen:

Werner Schaeffer: Englische Lügen im Weltkrieg

August Bach: Englands Kriegsziele im Weltkrieg

Konstantin Weber: Vorzeichen des Weltkrieges in der englischen Literatur

Werner Schaeffer: Englands Schuld am Weltkrieg

Werner Frauendienst: Pax Britannica

Jeder Band kartoniert RM 1.—

Ⓩ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART BERLIN

Hiermit setzen wir Sie davon in Kenntnis, daß sich die Auslieferung der

Entwickelnden Rechtschreibung

I. und II. Teil sowie aller Schülerhefte wegen Kriegsschadenfalles um einige Zeit verzögert. Vorbestellungen auf die neuen Ausgaben werden vorgemerkt.

VERLAG HUB. HOCH / DÜSSELDORF

Demnächst erscheint:

Die Aufhebung der Gebäudeentschuldungssteuer (Hauszinssteuer)

Von

Dr. Dr. Heinrich Megow

Rechtsanwalt und Notar

Steuerberater

Etwa 80 Seiten 8°, Ladenpreis etwa RM 2.20

Tausende von Hausbesitzern wollen sich über die Gründe und Wirkungen der Aufhebung der Gebäudeentschuldungssteuer (Hauszinssteuer), über die Rechtsgrundlagen, die Bemessung der Abgeltungsbeträge, die Abgeltungsdarlehen, das Durchführungs- und Zahlungsverfahren usw. unterrichten. Dr. Dr. H. Megow, einer der besten Kenner des Steuerrechts, verbindet mit einer genauen und vollständigen Wiedergabe der Verordnungen und sonstigen amtlichen Bestimmungen und Richtlinien eine übersichtliche, klare und zuverlässige Erläuterung und Beratung für alle einschlägigen Fragen, Rechte u. Pflichten.

Die Auslieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestellungseinganges in Leipzig.

Ⓩ

VERLAG AUGUST LUTZEYER

Bad Oeynhausen, Berlin, Leipzig u. Frankfurt a. M.

Soeben erscheint:

Parasitische Würmer als Krankheitsursachen

Pathologie und Therapie der Wurmkrankheiten
des Menschen

Eine Übersicht unter besonderer Berücksichtigung
von Klinik und Therapie für Ärzte und Studierende

Von

Dr. med. Hans Braun

Unter Mitarbeit von Dr. med. F. Oehr, 1. Medizinische
Universitätsklinik München, Prof. Dr. W. Stepp

Gr. 8°. 128 Seiten. Mit 49 Abbildungen und 2 Tabellen
Gebunden RM 9.-

Durch die neugewonnenen Ost- und Südostgebiete, die in
großem Maße unter Wurmbefall leiden, sowie durch das
koloniale Interesse haben die Wurmkrankheiten für die Ge-
sundheitsbehörden, jeden praktischen Arzt und alle in der
Gesundheitsbetreuung tätigen Personenkreise eine große
Bedeutung gewonnen.

In dem vorliegenden Buch sind die wichtigsten parasitischen
Würmer des Menschen übersichtlich dargestellt. Neben dem
klinischen Bild nimmt die Therapie einen besonders großen
Raum ein. Die brauchbaren Behandlungsmethoden werden
mit Kurvorschriften geschildert.

Interessenten sind: Praktische Ärzte, Militärärzte, Kinder-
ärzte, Hygieniker, Gesundheitsämter, medizinische Unter-
suchungsämter, Fürsorgeämter, Krankenanstalten und
Lazarette, die pharmazeutische Industrie, Apotheken,
Bibliotheken.

(Z)

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H.
Stuttgart, Postfach 40

Soeben erschien:

(Z)

Dolmetscher-Bereitschaft

Sprachmittler-Studienhefte
der Reichsfachschaft für das Dolmetscherwesen

Herausgegeben von O. Monien, Reichsfachschaftsleiter

Ausgaben:

Englisch * Französisch

Italienisch * Russisch * Spanisch

Heft 9 (September) 1942

Jede Ausgabe erscheint monatlich einmal

Preis des Einzelheftes RM —.40 je Ausgabe

Jahresbezug RM 3.60 je Ausgabe

Übersetzungsaufgaben, Stilübungen, Neuwortbildungen
aus den Gebieten: Militärwesen — Waffenkunde —
Landeskunde — Staatskunde — Politik — Kultur —
Technik — Wirtschafts- u. Sozialpolitik — Kolonien —
Verkaufswesen — Erziehung — Sport — Erläuterungen
deutsch und fremdsprachlich.

Bestellen Sie Ihren Bedarf rechtzeitig!

Sprachmittler-Verlag
Berlin SW 68, Charlottenstr. 86

Aus der Arbeit dieses Jahres

Johannes Martin Schupp

Peinlich

Heitere Geschichten

von unangenehmen Zufällen

2. Aufl., 168 Seiten kart. RM 1.50

„Eine solche Freude, wie sie hier aus der
Schadenfreude entsteht, ist erlaubt; denn sie
schadet niemandem.“

Blätter für Bücherfreunde 1942 Heft 1/2

Die Auflage ist vergriffen. Bestellungen
können nicht angenommen werden.

ALSTER VERLAG CURT BRAUNS
WEDEL/HOLSTEIN



Ausschreiben des Karl H. Bischoff Verlages zur Berufsförderung

Nach wie vor ist es wichtig, daß sich vor allem der junge
Buchhändler mit Büchern selbst beschäftigt und ein Aus-
tausch der Meinungen zwischen Sortimenter und Verleger
stattfindet. Wir wollen nicht nur mit, sondern sollen
durch Bücher handeln. Darum setze ich 2 Preise zu je
zehn, 3 Preise zu je fünf und 10 Preise zu je einem Buch
für die besten Sortimenteräußerungen über je 3 meiner
Verlagswerke aus. Die Äußerungen sollen pro Werk eine
Schreibmaschinenseite nicht überschreiten. Gewertet werden
auch etwaige kritische Beurteilungen. Beteiligen können
sich Lehrlinge und buchhändlerische Hilfskräfte. Angabe
der Mitgliedsnummer der RSK, der Lehrfirma und des Al-
ters erforderlich. Berücksichtigt werden Werke dieses Ver-
lages und der Zsolnay-Produktion 1939/41. Schluß der
Einsendungen am 30. Oktober 1942 unter der Anschrift:

Karl H. Bischoff Verlag
Wien IV/50, Prinz Eugen-Straße 30

Bestellsperre für unbestimmte Zeit!

Die allgemein bekannten wirtschaftlichen Verhältnisse machen es uns leider unmöglich, an unserem bisherigen Verteilungssystem festzuhalten.

Wir werden ab 20. September unseren langjährigen Abnehmern im Verhältnis zu ihren Bezügen in den letzten Vorkriegsjahren Zuteilungen machen. Alle weiterhin eingehenden Bestellungen werden wir zurückschreiben.

Die erstmaligen (Herbst-)Lagersendungen mit Einschluß der diesjährigen Neuigkeiten werden sich leider nur in mäßigen Grenzen halten können.

Wir bitten freundlichst, künftig von Besuchen zum Zwecke des Einkaufs Abstand zu nehmen, da wir Ausnahmen beim besten Willen nicht mehr machen können. Vor Annahme von Wehrmachts- und anderen amtlichen Aufträgen empfiehlt sich die **vorherige** Verständigung mit uns.

Diese Maßnahmen haben lediglich den Zweck, eine möglichst gerechte Verteilung der knappen Vorräte und zunächst trotz Personalmangels auch eine rechtzeitige Belieferung vor dem Fest sicherzustellen; wir wären für freundliche Anerkennung dieser unserer Bemühungen dankbar.

Leipzig, 17. September 1942

Hesse & Becker Verlag


Betrifft: Zuteilung

In einigen Anzeigen, die kürzlich im Börsenblatt erschienen waren, hatten wir gebeten, auf die Einsendung von Bestellungen zu verzichten, weil wir unsere Bücher zuteilen.

Trotzdem erhielten wir eine kaum überschaubare Menge von Bestellzetteln. Außerdem baten uns viele hundert Buchhändler um die Aufnahme ihrer Firmen in die Kundenkartei. Wir können auf diese Zuschriften nicht einzeln erwidern und bitten deshalb diejenigen, die es angeht, diese Mitteilung als Antwort zu betrachten:

Unsere Verlagswerke werden dem Buchhandel ohne vorherige Bestellung zugeteilt. Firmen, die in den vergangenen Jahren in nennenswertem Umfang Bücher direkt von uns bezogen haben, werden auch jetzt — ihren früheren Bezügen entsprechend — direkt beliefert. Dagegen müssen wir Firmen, die unsere Verlagswerke vorwiegend durch Barsortimente und Grossisten erhalten haben, auch heute auf diesen Weg verweisen. Barsortimente und Grossisten sind zu Lieferungen in begrenztem Umfang in der Lage, weil sie von uns feste Kontingente — ebenfalls ihren früheren Bezügen entsprechend — bekommen.

Wir werden den Buchhandlungen, die wir als Direktkunden führen, in den nächsten Tagen eine besondere Mitteilung schicken. Nur Firmen, die diese Mitteilung erhalten, können mit einer Zuteilung rechnen.

SOCIETÄTS-VERLAG  FRANKFURT A. M.



Unser Verlag steht in der Sperrliste. Wir bitten mit aller Dringlichkeit, von Bestellungen abzusehen.

Wir verteilen unsere Produktion mit dem Bestreben möglicher Gerechtigkeit und können weder Lagerbestellungen noch Vormerkungen durchführen.

Wir bitten die Herren Sortimenter um eine verständnisvolle Beachtung dieser Bekanntgabe.

FRUNDSBERG-VERLAG

Berlin—Wien

Für die Zeitschriften-Fortsetzung

Even's Zeitschriften-Kartei

Für die Annahme von Kunden-Bestellungen

Evans' Laden-Bestellblock

Für den Versand

Bahn- und Postformulare mit Firmeneindruck

Albert Even, Druckerel, Paderborn



HORN -
Bild-Postkarten



Schutzmarke

mit dieser

sind ein
Begriff
geworden!

HORN • Gotha 6

Seit 1898 Spezialverlag für
Qualitäts-Bildpostkarten
Photo, Tiefdruck, Naturfarben —
Lieferung nur an Großabnehmer

Sie tun gut, für Ihre Friedensplanung sich diese
Qualitätsmarke HORN-
Sonderklasse vorzumerken

Zur Messe in Leipzig: Stentzlers Hof III, Koje 357



Achten Sie auf dieses Zeichen.

Auch Sie werden nach dem Kriege mit ihm reisen!

ABK-Verlag Alfred Burkhardt, Kiel

Für Stotz Werkstattrechnen

9. Auflage, sind die Preise wie folgt festgesetzt:

Einzel . . . RM 1.50
ab 20 Stück „ 1.45
„ 50 „ „ 1.40

RfPr. vom 31. 8. 1942:
VIII—330—8444/42

Verlag
Holland & Josenhans
Stuttgart

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Achtung!
Bitte ausschneiden für das Adreßbuch!

• **Deutsche Buchhandlung, Kauen (Ostl.)**, Postfach 146, Laisves Allee 56, Buchh. Inh.:
• **Woldemar Scheffler**, Gegr. 1. 9. 1942. (☎ 28901. —
• **Handels- und Kreditbank (Dresdner Bank)**, Kauen, und **Deutsche Bank, Litzmannstadt**.
Lühe & Co.

Ich habe mich dem Verkehr über Leipzig angeschlossen und der Firma Carl Emil Krug meine Vertretung übergeben.

Hedwig Langenberger
Konstanz, Stefansplatz 14

Wichtige Notiz!

An die Herren Verleger bzw. deren Auslieferungen für den werbenden Zeitschriftenhandel!

Der gesamte Betrieb der Firma **Paul Lieberwirth, Plauen i. V.**, Schildstraße 31

ist mit dem 18. Sept. 1942 von mir käuflich erworben worden. Ich bitte darum, alle Sendungen ab dem Übernahmetag an meine Za. zu expedieren und zu berechnen. Die Versandart, der Versandweg u. die Empfangsstation sind beizubehalten. Rückständige, an sich noch für die Za. Lieberwirth bestimmte Sendungen sind nur an meine Za. herauszuschicken. Evtl. Forderungen aus der Zeit vor dem 18. 9. 1942 sind nur an Herrn P. Lieberwirth, Plauen i. V., Schildstraße 31 II, zu stellen.

Rudolf Sinschek

Zeitschriften- und Buch-Vertrieb
Plauen i. V., Schildstraße 31
Postfach Nr. 70

Ich übernahm am 15. Sept. 1942 die Firma **Margarete Bachhaus, Baderbuchhandlung, Westerlandschl. und führe dieselbe unter der Bezeichnung „Charlotte Frank, Baderbuchhandlung, Westerlandschl., Friedrichstr. 19“** weiter. Ich habe den Verkehr über Leipzig aufgenommen und meine Kommission der Firma **Louis Naumann** übertragen, die mit genügend Barmitteln versehen ist, um Barpakete einzulösen. Ferner schloß ich mich der BAG an.

Westerland/Schl., den 15. 9. 1942
Charlotte Frank

DÜSSELDORF

Unser Geschäft wurde zum zweiten Mal vernichtet.

Wir bitten alle Verleger und Geschäftsfreunde, uns, wie nach uns. ersten Kriegsschadenfall, durch **Sonderzuteilungen von Büchern** zu unterstützen u. von **unnötigen Mahnungen abzusehen**. Alle Konten werden nach beendeter Neueinrichtung baldmöglichst ausgeglichen. Für die bisher geleistete Hilfe u. das gezeigte Verständnis danken wir aufrichtig.

Es gelang uns, sofort ein neues Lokal zu mieten. Bei allen Lieferungen bitten wir, die **neue Anschrift zu beachten:**

DEITERS

nationale Buchhandlg., Düsseldorf
jetzt
Bismarckstraße 36

Durch Kriegsschadenfall

ist unser Geschäftshaus mit allen Beständen vollständig vernichtet. Wir bitten um **Zustellung von Kontoauszügen und Abschrift unbezahlter Rechnungen**.

Alle bisherigen Bestellungen behalten ihre Gültigkeit, darüber hinaus bitten wir um eine **Sonderzuteilung für den Neuaufbau**. Wir hoffen auf Verständnis für unsere derzeitige Lage.

Stern-Verlag M. Janssen
Buchhandlung und Antiquariat
Düsseldorf, Friedrichstraße

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Zurück

erbitte ich mir alle bedingt gelieferten Stücke von
Franz, Der dreißigjährige Krieg (Arbeiten z. Landes- u. Volksforschung H. 6), 1940
RM 5.—

Eucken, Grundlagen der Nationalökonomie, 2. Auflage 1941 broschiert RM 10.—

Rücksendungen des Buches können laut V.O. nur bis zum 20. Nov. 1942 angenommen werden.

Jena, den 20. Sept. 1942
Gustav Fischer Verlag

Zurückerbeten

alle rückgabeberechtigten Exemplare von

Franz, Lehrbuch der Kriegschirurgie

Dritte, umgearbeitete Auflage
Versandt am 22. 6. 1942
RM 26.60; Hlw. RM 28.40

Für sofortige Rücksendung wären wir dankbar.

Springer-Verlag, Berlin

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Mittlerer oder kleiner Verlag

mit oder ohne Bestände zu kaufen gesucht.

Angebote erbitte unter Nr. 1291 durch den Verlag des Börsenbl.

Kleiner Verlag

von tüchtigem Verlagsbuchhändler zu pachten

oder zu kaufen gesucht. Barmittel etwa RM 15 000.—. Vertrauliche Angebote erbeten unter Nr. 1367 d. d. Verlag des Börsenbl.

Sortimentsbuchhandlung evtl. mit Verlag

von erfahrenem Buchhändler zu pachten

oder zu kaufen gesucht. Barmittel RM 10 bis 20 000.—. Auch Aufbaugbiet angenehm. Suchender spricht geläufig französisch. Vertrauliche Angebote erbeten unter Nr. 1366 durch den Verlag des Börsenblattes.

Schwer-Kriegsverlegter sucht durch meine Vermittlung eine **Leihbücherei**, für die 5000.— RM zur Verfügung stehen.

Carl Schulz, Breslau
Westendstr. 108

Berliner

Sortimentsbuchhandlung

in der Preislage von 20 bis 50 000 RM wird durch meine Vermittlung zum Kauf gesucht.

Angebote erbittet

Carl Schulz, Breslau
Westendstr. 108.

Teilhaberanträge

Stille Beteiligung oder sonstige Interessengemeinschaft an gesundem Verlag sucht gut eingerichtete Druckerei mit Buchbindererei. Zuschriften unter Nr. 1389 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Stellenangebote

Kontrollbeamter

und Geschäftsführer für Bahnhofsbuchhandel gesucht. Ausführliche Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften von Bewerbern, die einen solchen oder ähnlichen Posten bereits bekleidet haben, unter Angabe der Mitgliedsnummer der RKK. erb. an
J. Bettenhausen & Sohn
Dresden-A. 1, Sidonienstr. 25

Nürnberg

Wir suchen für unser Sortiment sofort oder später tüchtigen

Sortimenter (in)

Gefordert werden: **Umfassende buchhändl. u. Literaturkenntnisse und eine große Liebe zum Beruf. Vorheriger Besuch erwünscht. Bewerber wollen sich unter Beifügung von Lichtbild, handschriftl. Lebenslauf und Zeugnisabschriften in Verbindung setzen mit**

Buchhandlung und Antiquariat M. Edelmann, Nürnberg-A.

Gediegene Lehre

erhält interessierter und begabter Schüler bei

H. Bender's Buchhandlung,
Mannheim D 5, 14

GRÄFE und UNZER
in Königsberg in Pr.

hat immer Arbeitsplätze für Buchhändler, die mehr können als der Durchschnitt, und die mehr Berufserfahrung sammeln wollen als die Allgemeinheit. Unser Haus besteht seit mehr als 220 Jahren, und es ist von altersher gerade für die Gehilfen aus dem Westen und Süden des Reiches wie von jenseits der alten Reichsgrenzen eine gute Tradition, ihre Lehr- oder ihre Wanderjahre hier zu verbringen. Die einzigartige Größe unseres Betriebes bringt es mit sich, daß bei uns jeder Buchhändler ein Tätigkeitsfeld findet gerade für seine besonderen Fähigkeiten. Der wissenschaftliche Buchhändler, der Werbemann, der tüchtige Verkäufer wie der im peinlich genauen Innendienst beschlagene oder organisatorisch Begabte kann bei uns zeigen, was er kann. Wir freuen uns, wenn lebendige junge Kräfte Anregungen an uns herbringen und ihrerseits von uns zu lernen bereit sind. Aber auch für den erfahrenen Gehilfen haben wir selbständige Wirkungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bereit. Die Aufgaben, die wir gerade hier im Osten für die Zukunft sehen, sind so gewaltig und verlockend, daß wir schon jetzt die Berufskameraden zur Mitarbeit auffordern möchten. Wer über seine Zukunftspläne noch nicht entschieden hat, möge sich bedenken, ob nicht auch er sich in unserem großen Betrieb einsetzen lassen sollte. Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse und auch auf dem kleinsten Posten beträchtliche Selbstständigkeit, Aufstiegsmöglichkeiten u. entsprechende Bezahlung.

Wir erwarten eine nicht alltägliche Liebe zum Beruf und Bereitschaft zu einem flotten Arbeitstempo. Gehilfinnen und Gehilfen wollen sich mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und handgeschriebenem Lebenslauf bei unserer Geschäftsleitung bewerben.

GRÄFE und UNZER
Das Haus der Bücher
Königsberg i. Pr.

Wir suchen für sofort oder später **einen jüngeren Buchhändler** (evtl. kriegsbeschädigt)

oder Buchhändlerin

für Sortiment. Verlangt werden gute Fachkenntnisse, auch der lath. Literatur. Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nennung der Gehaltsanspr. erbeten.

Lamersdorff'sche Buchhandlung
Hamburg 11, Michaelistr. 28/30.

Leipzig

Für einfache Auslieferungsaufgaben suchen wir

Mitarbeiter (in)

für möglichst sofort. Auch Mitarbeiterinnen, die längere Zeit nicht berufstätig waren, wollen sich melden. Zuschriften unter Nr. 1148 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Wir suchen zum baldmöglichsten Antritt eine

buchhändlerische Verkäuferin

für den Ladenverkehr. Angebote mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsforderung an
M. Blende & Co., Hamburg 36
Poststraße 2

Sächsische leistungsfähige Buch- u. Offsetdruckerei (Belegschaft durchschnittlich 65) sucht für möglichst bald für die **neueitl. Betriebsabrechnung** geeignete Kraft. Wert gelegt wird insbesondere auf lückenlose Kenntnisse in der L. S. D.-Abrechnung u. in den Dgra-Bestimmungen. Suchender Betrieb liegt in landschaftlich schöner Gegend des Vogtlandes, waldreiche Umgebung. — Angebote erbeten unter Nr. 793 durch den Verlag des Börsenblattes.

DRESDEN

Für meine Verlagsauslieferung suche ich einen sachlich gut vorgebildeten **Mitarbeiter (in)**

Für arbeitsfreudige Berufskameraden bietet sich ein reiches, befriedigendes Tätigkeitsfeld. Selbständiges Korrespondieren, gute Firmenkenntnisse sowie Betreuung meiner Geschäftsfreunde sind einige der gestellten Aufgaben. Auch Kameraden aus dem Sortiment, die in den Verlag übergehen wollen, mögen sich bewerben. Kriegsversehrte Berufskameraden bitte ich gleichfalls, ihre Bewerbung einzureichen.

Franz Müller Verlag,
Dresden 21, Freiberger Str. 23

Buchhändler (in)

mit guten Literaturkenntnissen für Bestellbuch und Kundenbedienung für sofort oder zum 1. Oktober gesucht, evtl. auch noch später. Der jetzige Posten für eine Bestellbuchführerin ist durch Heirat freigeworden. Es kommen nur Kräfte in Frage, die an sicheres Arbeiten gewöhnt sind. Auch Jungbuchhändlerinnen, die glauben, sich bald einarbeiten zu können, bitte ich, sich zu melden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an: **August Baader, Buchhandlung, Münster i. W., Roggenmarkt 16-17.**

Ich suche für meine Geschäftsstelle Stettin eine **erste Kraft** zur Führung d. dortigen Geschäfts anstelle meines zur Wehrmacht einberufenen Geschäftsführers. — Bei Bewährung soll eine spätere Übernahme in Daueranstellung des Bewerbers nicht ausgeschlossen sein. Alle Bewerbungen bitte zu richten an **Carl Fritzsche, Buchhandlung und Zeitschriftenvertrieb, Halle (Saale), Lindenstraße 46, Verwaltung.**

WIEN

Wir suchen für unsere Zweigniederlassung Wien einen **Buchhändler (in)**

Es kommen nur Kräfte in Frage, die durchaus selbständig arbeiten können und allen buchhändlerischen Anforderungen voll und ganz gewachsen sind. Berufskameraden, die auf eine interessante und verantwortliche Tätigkeit Wert legen, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen u. ihrer Bewerbung einen kurzen Lebenslauf und Zeugnisabschriften beizufügen u. ihre Gehaltsansprüche bekanntzugeben. Darüber hinaus suchen wir laufend

Angestellte

mit buchhändlerischen Kenntnissen. Angebote erbiten wir gleichfalls mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes an **Lühe & Co., Zweigniederlassung Wien**
Wien I, Seilerstätte 28.

Für unsere Berliner Abteilung suchen wir zum baldigen Antritt, evtl. auch für Halbtags-Tätigkeit:

1. **Aufsichtiger Buchhändler (in)** (oder Buchhändler) für Auslieferung, Fortsetzungskartieren, Abrechnungs- und Kassenswesen
2. **Anzeigenbuchhalterin, flotte Maschinenschreiberin** mit guter Auffassungsgabe für vielseitige Tätigkeit in der Werbeabteilung unserer Zeitschriften.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an **E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München und Berlin,**
Abteilung Berlin W 35,
Potsdamer Straße 131

Heidelberg

Sortimenter (in) sofort oder später gesucht.

Es werden gefordert sehr gute literar. Kenntnisse, möglichst auch im wissenschaftlichen Buchhandel, charaktervolle, sichere Persönlichkeit mit guten Umgangsformen, zuverlässiger, selbständiger Mitarbeiter (in). Kenntnisse in Schaufensterdekoration und Maschinenschreiben erwünscht. Angebot mit Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Gustav Koesters Akademische Buchhandlung
Paul Obermüller, Heidelberg

Eisenach

Buchhandlung Stümeler

Zum 1. Okt. 1942 oder später wird erfahrene, zuverlässige, auch ältere Gehilfin gesucht. Da Inhaber im Felde, ist die Stellung sehr selbständig. Angebote an **Frau Dr. Klante, Eisenach**
Bornstraße 30.

In einer schönen Stadt Großdeutschlands bietet ein bekannter Verlag einem tüchtigen **Buchhändler o. Buchhändlerin** eine entwicklungsfähige Position. Junge, arbeitsfreudige Kräfte, die wirklich mit Lust und Liebe in ihrem Beruf aufgehen, wollen ihre Bewerbung unter Nr. 1359 d. d. Verlag des Börsenblattes einreichen.

Buchhändler (in)

mit guten Literaturkenntnissen, an selbständiges Arbeitengewöhnt, für Ladenverkehr und Vertrieb oder Bestellbuch zu sofortigem oder späterem Eintritt in lebhafter Univ.-Buchhandlung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Lippert'sche Buchhandlung (Max Niemeyer), Halle/Saale

Ich suche infolge Todesfalls für meine **Verlagsauslieferung** einen gewissenhaften

Verlagsgehilfen (in)

für sofort oder später in **Dauerstellung.** Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Musikverlag F. E. C. Leuckart**
Leipzig C 1, Egelstr. 8

Stellengesuche

Welcher Verlag

einer guten Zeitschrift oder Zeitung bietet junger Buchhändlerin Gelegenheit, sich in die Aufgaben einer Schriftleiterin einzuarbeiten? Mitteldeutschland bevorzugt. Ausführliche Angebote unter Nr. 1310 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Suche für meine Tochter, 17 J., welche die höhere Handelsschule (Annenschule) besucht hat und jetzt ihr Pflichtjahr ableistet, eine Lehrstelle für 1. April 1943 als **Buchhändlerin**

in Leipzig, Sortimentbuchhandlung bevorzugt. Angebote erbet. unter Nr. 1410 durch den Verlag des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Bitte an den Verlag

Um meine Leihbücherei — die einen Leserkreis von über 2000 Volksgenossen hat — wenigstens einigermaßen auf der Höhe zu erhalten, bitte ich dringend um Aufnahme in die Zuteilungsliste und direkte unverlangte Zusendung von je 2 Expl. Romanen, Kriminalromanen, je 1 Expl. Reisebeschreibungen und Zeitschriften.

Sogleich Zahlung aus meinem Postcheck Leipzig 3699.
Ernst Jajte, Buchhaus, Köslin

An die Herren Verleger!

Wir bitten dringend inf. Kriegsschadenfalles um Einsendung genauer Kontoauszüge über sämtl. Lieferungen des Jahres 1941 und Jan.—März 1942. Etwaige Unkosten werden ersetzt.

Buchhdlg. Richard Quitzow Nachf., Lübeck, Postfach 381

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen

Restposten und Remittenden-Exemplare von Büchern und illust. Zeitschriften jeder Art.
Georg Böttich, Büchergroßhdl.
Leipzig C 1

Welche Firma ist in der Lage **100000 Lichtdruckkarten**
100000 Kupfertiefdruckkarten
100000 farbige Ansichtskarten nach meinen Vorlagen schnellstens gegen sof. Kasse zu liefern? Angebote mit Ausführungsmuster erbeten.

Albert Sternberger, Bad Nauheim

Volkstümliche Biographien großer ital. Persönlichk. (Maler, Dichter, Politik., Päpste usw.), Übersetzungen a. d. Ital., erstkl. Autoren, ausgez. ital. Verlag, für Deutschl. v. Übersetzer z. vergeb. Zuschriften erb. unter Nr. 1377 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Laufende Werbeanzeigen



Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 214/215

ABK-Verl. 1091.
Albertis Hofbh. U 3.
Alster Verl. 1089.
Baader 1092.
Beck'sche Verlagsbh. 1092.
Benders Bh. 1091.
Bettenhausen & Sohn 1091.
Bischoff 1089.
Blencke & Co. 1091.
Bücherstube Humbert U 3.
Buchho'z & W. U 2.

Buchwarte-Verl. 1085.
Deiters 1091.
Dt. Buchh. in Kauen. 1091.
Dt. Verlags-Anst. in Stu. 1088.
Edelmann in Nu. 1091.
Engelhorn's Nachf. 1086.
Even 1090.
Fischer in Jena 1091.
Frank 1091.
Fritzsche 1092.
Frundsberg-Verl. 1090.
Gauverl. Bayreuth 1085.

Görtitz 1092.
Gräfe u. U. 1091.
Haude & Sp. 1087.
Hesse & B. 1090.
Hesses Verl. 1086.
Hoch 1088.
Holland & J. 1091.
Horn 1090.
Jajte 1092.
Klante 1092.
Koester 1092.
Krippner 1092.
Küpper 1086.

Lamersdorf'sche Bh. 1091
Langenberger 1091.
Leuckart 1092.
Lindner in Le. U 3.
Lippert'sche Bh. 1092.
Lühe & Co. 1092.
Lutzeyer 1088.
Mangelsdorf U 3.
Meinhold Verlagsges. 1088.
Mittler & Sohn 1085.
Müller in Dr. 1092.
Munz & Co. U 3.

Ost-Europa-Verl. 1088.
Parey 1087.
Quitzw 1092.
Rascher & Cie. 1087.
Rauch in Dessau 1085.
Reclam jun. U 1.
Riegel 1087.
Röder in Le. U 3.
Schulz in Brsl. 1091 (2).
Sinschek 1091.
Societäts-Verl. 1090.
Sprachmittler-Verl. 1089.
Springer-Verl. in Brln. 1091.

Stern-Verl. 1091.
Sternberger 1092.
Stolzenburg U 3.
Temming u. H. U 3.
Verlagsanst. Hühlig & Co. 1086.
Vordruckverl. Reckinger U 2.
Windsch U 2.
Wissenschaftl. Verlagsges. in Stu. 1089.
Zentrale d. Frontbuchh. in Brln. U 2.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptchriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preialiste Nr. 10 gültig!

militärischen Ausgaben ganz aus laufenden Einnahmen zu bestreiten, müsse also überall auf das Volksvermögen zurückgegriffen werden. Auch genüge zur Finanzierung der Haushaltsfehlbeträge das freiwillige Sparen in friedensmäßigem Umfange nicht; das in einigen Ländern eingeführte System des Zwangsparens könne nur einen kleinen Teil der Beträge aufbringen, auf welche die Schatzämter laufend angewiesen seien. Bei der öffentlichen Kreditaufnahme habe sich in letzter Zeit allenthalben eine Reaktion gegen allzu niedrige Zinssätze bemerkbar gemacht. Teils habe man davon eine Entmutigung der Sparer befürchtet, teils auch ungünstige Rückwirkungen auf die Lebensversicherungen und Sozialversicherungsträger. Wenn auch der Staat dank seiner Monopolstellung in der Lage sei, die Zinssätze für seine eigene Kreditaufnahme innerhalb gewisser Grenzen zu bestimmen, so könne doch ein Widerstreit zwischen finanz- und währungspolitischen Erwägungen entstehen, der gegen eine fortgesetzte Ermäßigung der Zinssätze spreche. Die BIZ. versucht auch einige Vermutungen für die künftige Entwicklung, insbesondere die Umstellung auf die Friedenswirtschaft. Sie glaubt, daß nach diesem Kriege manche Folgen des ersten Weltkrieges nicht zu befürchten seien, weil — wie oben gezeigt — diesmal die Kriegsfinanzierung in sehr viel stärkerem Maße durch Steuern erfolgt, so daß die Anleihenlast nicht so groß wird. Außerdem wird die stärker gesteigerte industrielle Produktionskraft nach der Umstellung rasch die Befriedigung der zurückgestellten Verbraucherwünsche ermöglichen.

Unter der Überschrift „Stiefkind Personalgesellschaft“ veröffentlichte die Deutsche Allgemeine Zeitung vor kurzem einen Bericht über eine Denkschrift des Krefelder Diplom-Ingenieurs Paul Kleinewerfer, der unter besonderer Berücksichtigung der Selbstfinanzierungsfragen die Personalgesellschaft mit den Kapitalgesellschaften vergleicht und zugunsten der ersteren beachtliche Forderungen vorträgt, die auch für den Buchhandel Interesse haben, da in ihm ja die Einzelfirma und die Personalgesellschaft, nachdem die anonymen Kapitalgesellschaften ausgeschlossen worden sind, das Feld völlig beherrschen. Manche Folgerungen sind dabei auch für die Beurteilung der Lage der Einzelfirma von Interesse. Eine der wichtigsten in der Denkschrift selbst gezogenen Folgerungen ist dabei folgende: Es muß angestrebt werden, hinsichtlich der Einkommensteuer die Personalgesellschaft grundsätzlich anders zu besteuern als bisher. Der Verfasser stellt sich eine Lösung so vor, daß nur die Entnahmen der Gesellschafter als ihr persönliches Einkommen mit der Einkommensteuer belegt werden. Der im Geschäft verbleibende Gewinn wird als Ganzes mit einer „Gewinnsteuer“ belegt. Hierdurch ergäben sich klare Verhältnisse und auch die rein buchtechnischen Schwierigkeiten sowie unnötige Auseinandersetzungen unter den Gesellschaftern würden vermieden. Die einfache Übernahme der Körperschaftsteuer auch für die Personalgesellschaft würde nicht nur zu einer empfindlichen Doppelbesteuerung führen, sondern auch dem Sinn dieses Vorschlages nicht gerecht werden. — Für die Personalgesellschaft sei die Möglichkeit zur Bildung einer steuerfreien Rücklage für die Gesellschaft zu verlangen. Die Begründung für diese Forderung ergibt sich aus der Notwendigkeit zur Kapitalbildung gerade in der Personalgesellschaft. Abschreibungen seien keine Rücklagen oder Reserven, denn diese Beträge würden laufend für den Ersatzbedarf verbraucht. — Es liegt ferner eine starke Benachteiligung der Personalgesellschaft gegenüber der Kapitalgesellschaft vor in der Frage des Unter-

nehmerlohnes. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind fast immer auch die aktiven Führer des Geschäfts, vergleichbar dem Vorstand einer AG. Das Gehalt des Vorstands geht zu Lasten der Unkosten der Gesellschaft. Dem Führer einer Personalgesellschaft, also meist dem persönlich haftenden Gesellschafter, wird dieses für die Kapitalgesellschaft selbstverständliche Recht nicht zugebilligt. In der Gewinnerklärung bestand allerdings die Möglichkeit zur Absetzung eines „Unternehmerlohnes“. Hier hatte der Staat erstmalig durch den Preiskommissar die Berechtigung anerkannt, auch bei der Personalgesellschaft ein Gehalt für den oder die Leiter, eben den Unternehmerlohn, als Unkosten zu verbuchen. Die Gewinnabschöpfung des Preiskommissars ist inzwischen durch die Mehrgewinnsteuer abgelöst worden. Bei Errechnung des Mehrgewinnes finde der Unternehmerlohn unverständlicherweise keine Berücksichtigung mehr. — Soweit der Auszug, den wir der Deutschen Allgemeinen Zeitung entnehmen. Die Frage verdient zweifelsohne auch weiterhin Beachtung.

In Wirtschaft und Statistik Nr. 8 vom August 1942 sind Zahlen veröffentlicht, die das Ergebnis der Arbeitsstättenzählung von 1939 auf dem Gebiet des Einzelhandels betreffen. Wir geben sie nachstehend wieder:

| | Betriebe | | Beschäftigte | |
|--|----------|-------|--------------|-------|
| | Zahl | vH | Zahl | vH |
| Betriebe und Beschäftigte im Handel mit Büchern, Zeitungen und Kunstgegenständen sowie im sonstigen Facheinzelhandel | | | | |
| 07.01 Handel mit Büchern | 6 428 | 44.4 | 26 939 | 51.4 |
| 02 „ „ Zeitschriften u. Zeitungen | 5 884 | 40.6 | 20 778 | 39.6 |
| 03 „ „ Musikalien | 443 | 3.1 | 1 179 | 2.2 |
| 04 „ „ Kunstgegenständen und Antiquitäten | 1 728 | 11.9 | 3 565 | 6.8 |
| 24.07.00 insgesamt | 14 483 | 100.0 | 52 461 | 100.0 |
| 08.01 Handel mit Galanterie- und Lederwaren sowie mit kunstgewerbl. Erzeugnissen .. | 7 703 | 8.2 | 19 564 | 8.9 |
| 02 „ „ Papier- u. Schreibwaren, Lehrmitteln, Bürobedarf und Briefmarken | 17 251 | 18.5 | 41 708 | 19.1 |
| 03 „ „ Spiel-, Dreh- und Schnitzwaren, Kinderwagen u. Korbwaren | 3 762 | 4.0 | 8 619 | 4.0 |
| 04 „ „ Gold- und Silberwaren, Schmuckwaren u. Uhren | 3 377 | 3.6 | 10 355 | 4.7 |
| 05 „ „ Blumen und Samen ... | 19 108 | 20.4 | 42 798 | 19.5 |
| 06 „ „ zoologischen Artikeln ... | 1 737 | 1.9 | 2 898 | 1.3 |
| 07 „ „ Futtermitteln | 1 553 | 1.7 | 3 015 | 1.4 |
| 08 „ „ Brennmaterial | 39 033 | 41.7 | 90 042 | 41.1 |
| 24.08.00 insgesamt | 93 524 | 100.0 | 218 999 | 100.0 |

Die Zeitschrift bemerkt dazu: „Der Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen und Kunstgegenständen zählt 14 400 Betriebe mit 52 000 Beschäftigten; er ist damit der kleinste unter den acht großen Einzelhandelszweigen. Der weitaus überwiegende Teil der Betriebe und Beschäftigten entfällt auf den Buchhandel sowie auf den Zeitungs- und Zeitschriftenhandel. Der Kunst- und Antiquitätenhandel und der Musikalienhandel sind verhältnismäßig schwach besetzt; diese Geschäfte kommen fast nur in Großstädten vor und hier wieder in Industriegebieten häufiger als in Agrargebieten.“ Im Augenblick kann dem wenig hinzugefügt werden. Wir müssen uns vielmehr vorbehalten, auf die Ergebnisse dieser Statistik zurückzukommen, sobald ausführlichere Veröffentlichungen vorliegen.

Kriegsbericht Adolf Martin

Bücherwünsche im Osten

Besuch in der Frontbuchhandlung Simferopol

Ganz so komfortabel wie in den weiträumigen Verkaufsläden der großen Frontbuchhandlungen des Westens etwa Paris oder Brüssel mit eigenen gemütlichen Lese- und Schreibebenen kann es in der neuen vor einiger Zeit eingerichteten Frontbuchhandlung Simferopol natürlich nicht sein. Vernünftigerweise wird auch niemand hohe Ansprüche an Bücherwahl und Menge stellen. Hier im Osten ist man dankbar, wenn man überhaupt

zu einem Buch oder einer guten Zeitschrift kommt. Ist doch jedes gute deutsche Buch wie ein Stück Heimat, das beim Lesen wieder lebendig wird und neue innere Kräfte schenkt!

Sturm auf eine Frontbuchhandlung

„Wie war das so in den ersten Tagen und welche Erfahrungen haben Sie gemacht?“. Der Frontbuchhändler, der als Gefreiter von einer Pioniereinheit der Krim kommend nun zusammen

mit zwei Kameraden die Frontbuchhandlung Simferopol fachmännisch betreut, lacht. „Wahrhaftig, es war wie ein Sturm! Als ich im Juli in der Puschkinstraße die erste Frontbuchhandlung der Krim eröffnete, hatte ich an einem Tage über 600 Kameraden als ‚Kunden‘. Richtig heißhungrig waren die Kameraden nach geistiger Kost, nach Büchern zur Berufsbildung, Unterhaltung und Belehrung.“

Wenn ich nicht gewisse ‚Rationierungsmaßnahmen‘ über Soldbucheintragung und beschränkte Verkaufszeiten getroffen hätte, wäre mein Laden am ersten Tage leer gewesen und alle anderen hätten das Nachsehen gehabt!“

Ich schaue mich in dem durch vier große Schaufenster hellen und freundlich gestalteten Raum der Frontbuchhandlung um. Tatsächlich, die Bücherreihen an den Wänden und unter den Glasvitrinen sind schon arg zusammengeschmolzen. Bücher sind halt knapp und der „Nachschub“ besonders schwierig! Aber vor Schwierigkeiten hat der deutsche Soldat noch niemals kapituliert, am wenigsten hier im Osten.

Nachdrücklich setzt mir der Frontbuchhändler seine nächsten Pläne auseinander: Angliederung einer Zeitschriften-Abteilung und später die Errichtung einer Leihbücherei aus gestifteten Bänden.

Gelesene Bücher werden zurückgekauft!

„Aber das Wichtigste für unsere Arbeit auf der Krim ist: Es darf kein einziges deutsches Buch verlorengehen!“ Der Frontbuchhändler kommt in Eifer. „Deshalb appelliere ich an die Kameraden. Wenn Ihr Bücher ausgelesen habt, wenn Ihr sie nicht in den Tornister einpacken wollt oder könnt, laßt sie nicht ungenutzt liegen. Laßt sie anderen Kameraden zugute kommen. Gebt sie an die Frontbuchhandlung Simferopol. Sie werden dort ohne weiteres zu einem kleinen Abschlag (etwa 30%) zurückgekauft und ohne Gewinnaufschlag zum gleichen Preis als antiquarisch wieder an bücherhungrige Kameraden verkauft. So wollen wir auf unsere Art die bestehende Bücherknappheit bekämpfen!“

Beruf vor Unterhaltung!

„Was lesen die Kameraden am liebsten und was wurde hier in Simferopol am meisten verlangt und verkauft?“ Bereitwilligst erhalte ich Auskunft. „Sehen Sie, der Soldat im Osten, der seit Beginn des Feldzuges dauernd im Einsatz, der den langen und harten russischen Winter hinter sich hat, will nicht bloße Zerstreuung. Er verlangt in erster Linie nach Büchern zur Berufsbildung. Erst an zweiter und dritter Stelle kommen Bücherwünsche nach guter Unterhaltungsliteratur.“

Der erste Frontbuchladen der Krim steht! Daß es überhaupt geschafft werden konnte, ist ein erfreuliches Zeichen und der tägliche Andrang beweist wie groß das Bedürfnis danach gerade in der Krimhauptstadt war. Zugleich ist die neue Frontbuchhandlung Zeugnis und Anerkennung für die umfassende, ganz Europa umspannende und so wichtige Arbeit der geistigen Truppenbetreuung.

Versand von Büchern und Druckschriften nach der Schweiz

Den „Nachrichten für Außenhandel“ Nr. 217 vom 17. September 1942 entnehmen wir folgendes:

„Alle aus dem Auslande in die Schweiz eingeführten Bücher und Druckschriften werden ab 1. 9. 42 zur Zollabfertigung nach Zürich geleitet, soweit sie über die deutsch-schweizerischen Grenzübergänge eingehen. Dies bedingt, daß die nicht unmittelbar nach Zürich HB mit Frachtbrief aufgelieferten Bücher und Druckschriften nur bis zu dem für Zürich HB in Frage

kommenden Grenzübergang abgefertigt werden. Von dort erfolgt Weiterabfertigung und Frachtberechnung zu den schweizerischen Binnentarifen nur bis Zürich HB.

Bei Aufgabe als Expreßgut ist die Annahme von Büchern und Druckschriften auf Sendungen nach Zürich HB. und nach solchen schweizerischen Bahnhöfen beschränkt, deren Leitungsweg nach dem deutsch-schweizerischen Expreßguttarif über Zürich liegt.“

Vortrag von Dr. Walter Linden in der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt

Am 26. August 1942 sprach der Literaturhistoriker Dr. Walter Linden vor den Schülern der Buchhändler-Lehranstalt über das Thema: „Der Reichsgedanke in der deutschen Dichtung“. Der Vortrag, der in interessanten Ausführungen durch alle Epochen des deutschen Geisteslebens führte, fand lebhaften Beifall und eröffnete die diesjährigen Winterveranstaltungen der Buchhändler-Lehranstalt.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Berufungen, Ernennungen, Auszeichnungen)

Berlin: Geheimer Reg.-Rat und Landesökonomierat Prof. Dr. Friedrich Aereboe 78jährig gestorben. — Zum Honorarprofessor wurde ernannt Ministerialdirigent Dr.-Ing. Gerhard Schröder. — Zu Dozenten wurden ernannt: Dr. phil. habil. Helmut Müller, Dr. phil. habil. Gerhard Fanslau und Dr.-Ing. habil. Ernst Gotthard.

Braunschweig: Mit Vorlesungen und Übungen wurden beauftragt Oberingenieur Dr.-Ing. Horst Tischner und Dozent Dr. phil. Friedrich Timme.

Bremen: Der Führer verlieh die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft dem Prof. Dr. Hans Meyer.

Breslau: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. nat. habil. Hermann Lambrecht.

Freiburg i. Br.: An die Universität Prag wurde versetzt Dozent Dr. med. habil. Hubert Meessen; der o. Prof. für Musikwissenschaft Dr. Hermann Zenck, Göttingen, wurde nach Freiburg berufen.

Göttingen: An die Universität wurden berufen der Chefarzt der Städtischen Krankenanstalten in Landsberg a. d. Warthe, Dr. med. habil. Ernst-Robert Heydemann, und Dozent Dr.-Ing. W. Walcker, Kiel.

Graz: Hofrat Dr. Anton Schloßer, ehem. Direktor der Universitätsbibliothek, 93jährig gestorben.

Hannover: An die T. H. wurde berufen Oberpostrat Dipl.-Ing. Hans Stahl, Dortmund, unter gleichzeitiger Ernennung zum o. Prof.

Kiel: Zum o. Prof. wurde ernannt der a. o. Prof. Dr. Clemen Lugowski und zum Honorarprofessor der Staatsarchivdirektor Dr. phil. Ernst Hoffmann.

Leipzig: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. Günther Schallöck.

München: In den Prüfungsausschuß der Bayrischen Staatsbibliothek wurde berufen Bibliotheksdirektor Dr. Rest.

Münster: An die Universität wurde berufen der o. Prof. Dr. med. Herbert Siegmund, Kiel. — In das Kulturwerk „Deutsches Ordensland“ wurde berufen der o. Prof. Dr. phil. Heinz Kindermann. — Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Oberarzt der Universitätsfrauenklinik, Dozent Dr. Goecke.

Prag: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. rer. nat. habil. Adolf Dimter.

Salzburg: Der Direktor des Salzburger Stadtmuseums Dr. Max Silber, berühmter Frühgeschichtsforscher, 59jährig gestorben.

Wien: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. techn. habil. Adalbert Klaar.

Verschiedenes

Tübingen: Die Vertreter des Faches Physiologische Chemie, die bisher der Deutschen Physiologischen Gesellschaft angehörten, haben aufmehr eine eigene Vereinigung in der „Deutschen Physiologisch-Chemischen Gesellschaft“ mit dem Sitz in Tübingen gegründet.

Personalnachrichten

Herr Ferdinand Koopmann, Inhaber der Firma N. W. J. Koopmann in Uetersen (Holstein), feierte am 12. September sein fünfzigjähriges Inhaberbiläum. Herr Koopmann hat vor fünfzig Jahren das väterliche Geschäft übernommen.

Herr August Ostertag, seit vielen Jahren Prokurist der Firma F. Bruckmann Verlag in München, feierte in diesen Tagen sein fünfzigjähriges Dienstbiläum.

Todesfälle:

Am 13. September im vierundsiebzigsten Lebensjahre Frau Gertrud Prellwitz, Dichterin und Inhaberin des Maier-Verlags Gertrud Prellwitz in Woltersdorf bei Erkner.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preialiste Nr. 10 gültig!

Notenstück

C.G. RÖDER
LEIPZIG

Ich suche für

ZIEGELEI-WERKE ZEMENT-WERKE

große Werke. Bin Abnehmer von größeren Mengen. Bemustertes Angebot erbeten. Orig.-Exemplar gegen Bezahlung erwünscht

HERMANN STOLZENBURG, BUCHHANDLUNG
HAMBURG 1, BERGSTRASSE 14

RESTAUFLAGEN

aus allen Gebieten, bes. Illustrierte Werke,
Biographien, Romane, Reisebeschreibungen,
Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften usw.

Gebundene und Rohbestände

kauft bar

P. E. Lindner, Verlag und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43

Dringend!

Gutes Unterhaltungsschrifttum

gesucht. Ferner

Romane • Jugendschriften • Bilderbücher

in allen Preislagen
in größeren Mengen für unser Sortiment.

Wir bitten um Vormerkung und Angebote!

TEMMING UND HEILBORN O. H. G.
BOCHOLT/WESTFALEN

Kaufe gegen sofortige Kasse!

1. Für mein Sortiment bis je 50 Stk.
Romane jeder Art
Historische - Bauern - Frauen - Abenteuer usw.
**Reisebeschreibungen / Kriegsbücher / Kunst-Mappen,
Bücher / Jugendschriften / Bilderbücher** usw.
2. Für mein Antiquariat Angebote in
Remitt.-Exemplare / Restposten v. Romanen / Reisebeschr. / Kunst
und Kunstgeschichte / Wissenschaftliche Literatur aller Art.
3. Für meine kunstgewerbliche Abteilung
Kunstgewerbliche Erzeugnisse aus Holz, Metall, Keramik, Glas,
Dass usw.

Bücherstube Albert Humbert, Offenbach a. M.
Große Marktstr. 9 Tel. 83839

Ich kaufe Restauflagen

und Remittenden-Posten jeder Art
und Größe, gebunden, roh, broschiert

gegen Kasse

und erbitte Ihr Muster.

W. Mangelsdorf, Großantiquariat
Berlin W 62, Burggrafenstr. 2a / Tel.: 257648

Achtung

Verleger, Buchdrucker, Buchbinder!

Wir suchen für unser Großantiquariat ständig Restauflagen aus allen Literaturgebieten, ganz gleich, ob diese roh, broschiert oder gebunden sind. Bitte überprüfen Sie jetzt Ihr Lager, vielleicht sind darunter Posten, die nicht mehr in Ihre Verlagsrichtung passen oder wofür Sie keine Vertriebsmöglichkeit haben. — Wir erbitten Ihr bemustertes Angebot und entscheiden uns sofort.

MUNZ & CO., GROSSANTIQUARIAT
BERLIN SW 68, FRIEDRICHSTR. 16

Gegen Kasse zu kaufen gesucht

Romane jeder Art, Reisebeschreibungen, Kunst-Mappen,
Jugendschriften, Bilderbücher

Für meine Kunstgewerbestube:

Erzeugnisse aus Holz, Bast, Keramik

Angebote erbeten unter Nr. 1385 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Kaufe jederzeit gegen bar

Mädchenschriften, Bilderbücher, Märchenbücher, Unterhaltungsromane, geeignete Literatur für Feldpostsendungen, Geschichte, Kunstbände, Fachbücher.

ALBERTIS HOFBUCHHANDLUNG · HANAU/MAIN

Wöchentliche Übersicht über Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

1942

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels

Nr. 37

12.—19. September 1942. Vorhergehende Liste 1942, Bbl. Nr. 210.

Abkürzungen: * = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — ⊖ = Zum Verkauf von Schrifttum zugelassene Personen, die einer anderen Kammer der Reichskulturkammer als der Reichsschrifttumskammer angehören. — ⊕ = Zum Verlag von Schrifttum zugelassene Personen, die einer anderen Kammer der Reichskulturkammer als der Reichsschrifttumskammer angehören. — 0 = ist nicht berechtigt zum Bezuge von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☎ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — ☑ = Postscheckkonto. — † = Mitglied der BAG. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Bbl. = Börsenblatt.

- Augustinus-Buchhandlung Lina Biller, Heilbronn (Neckar), erloschen.
- Behrendt, Burkard, Warburg (Westf.), erloschen.
- † × Böhmisches-Mährisches Verlags- und Druckerei-G. m. b. H., Prag II, Herrngasse 8, Zeitungsverlag. Geschäftsf.: Anton Langhans, Prokur.: Josef Brandl u. Dr. H. Wohak. — Gegr. 1/IV. 1939. (☎ 24141. — ⊗ Kreditanstalt der Deutschen; Escomptebank; Unionbank; Bank der Deutschen Arbeit, Prag; Kreditanstalt der Deutschen, Aussig. — ☑ 30740.)
- ⊗ Brauer & Mönnich, Bremen. Inh. Frau ⊗ Betty Berglar-Schröer am 13/II. 1942 verstorben. Inh. jetzt: ○ Heinrich Berglar-Schröer.
- ⊗ Bücherstube am Görlitzer Bahnhof Maria Hagl, Berlin SO 36, firmiert jetzt: ⊗ Robert Mölich, Buchhandlung u. verlegte den Sitz nach: -Schöneberg, Hauptstr. 10. ☎ 717803.
- † ⊖ Buch- und Zeitschriften-Großvertrieb Schmitt × Kommanditgesellschaft, Mannheim, Postfach 83/1. B 1, 3. Zeitungen-, Zeitschriften- u. Bücher Großvertrieb. Pers. haft. Gesellsch.: Karl Schmitt, Prokur.: Otto Schellenberg. — Gegr. 1/I. 1919. (☎ 21413. — ⊗ Deutsche Bank, Mannheim, Dep.-Kasse Marktplatz. — ☑ Karlsruhe 10645.) Zweiggeschäfte: Baden-Baden; Freiburg (Breisg.); Heidelberg; Karlsruhe (Bad.); Pforzheim. w.
- ⊗ Buchhandlung „Bücher ins Haus“ Kempert & Co., Leipzig C 1. ⊗ Gotthold Müller trat als Mitinh. ein.
- † Centraal Boekhuis, Antwerpen (Belgien), Leysstraat 24. Buchh. Inh.: Jan van Tuyl. — Gegr. 1/X. 1941. (☎ 32075. — ⊗ Kredietbank voor Handel en Nijverheid, Antwerpen. — ☑ Brüssel 132424.) Leipziger Komm.: w. Kochler.
- Drobny, Karl, Versandbuchhandlung, Krumm au (Moldau). Hinzufügen: Leipziger Komm.: Kochler & Volkmar Abt. Groß-Sortiment.
- ⊗ Eulgem, Rudolf, Buchhandlung, Essen. Zweiggeschäft: -Stadtwald, Ahornzweig 1, jetzt: Heisinger Str. 10.
- ⊗ Fahrig, Christian, Frankfurt (Main). Neue Geschäftszweige: Großbuchhandel u. Großantiquariat.
- ⊗ Fanfaren-Verlag Fischer K. G., Nürnberg. Neue Anschrift: Färberstr. 10.
- ⊗ Fischer Verlag, B. u. W., Altenburg (Thür.). Inh. ⊗ Wilh. Fischer am 30/III. 1942 verstorben. Inh. jetzt: ○ Herta Fischer.
- ⊖ Francis, Day & Hunter G. m. b. H., Berlin. Geschäftsf. Richard Siedentopf am 5/III. 1942 verstorben. Amtl. Verw.: Rechtsanwalt u. Notar Masius.
- Grünberger Verlags-Druckerei Paul Keppler, Grünberg (Schles.), wurde im Adreßbuch gestrichen.
- † ⊖ Hofmann, Berta, Bahnhofbuchhandlung, Ingolstadt, Hauptbahnhof. Buchh., Zeitungen u. Zeitschr.
- Honig, Ernst, Verlagsanstalt, München 2, wurde im Adreßbuch gestrichen.
- ⊖ Hübner, Georg, Groß Strehlitz. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Volkmar.
- ⊗ Kerk & Müller, Leipzig C 1. Inh. ⊗ Kurt Kerk am 25/IX. 1941 verstorben. Inh. jetzt: ○ Dora Kerk u. ○ Johanna Geipel. Zweiggeschäft: O 5, Eisenbahnstr. 55, aufgegeben.
- ⊗ Knaur-Hübel & Denck, Th., Leipzig C 1, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Geschäftszweig Verlag aufgegeben.
- ⊗ Köhler, Wilhelm, Minden (Westf.). Wilhelm Klenke wurde nicht Einzelprokura, sondern Ges.-Prokura erteilt (in Gemeinschaft mit ○ Ernst Hüttenrauch). [Berichtigung der Veröffentlich. in Wöchentl. Übersicht Nr. 31.]
- Kotula, B., Verlag, Teschen (Oberschles.), wurde im Adreßbuch gestrichen.
- ⊗ Krasting, Karl Eduard, Litzmannstadt. Neue Anschrift: -, Marschstr. 43 (Ecke der Ostlandstr. 148).
- Kreisblattdruckerei Emil Golz, Schlochau, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Buchverkaufsstelle.
- Lehrmittel-Verlag Simmer Inh. Wwe Selma Simmer, Wuppertal-Elberfeld, wurde im Adreßbuch gestrichen.
- Leyrer, Paula, Moderne Leihbücherei, Krumm au (Moldau), ist in Abt. I zu streichen, wird in Abt. III, Leihbüchereien, weitergeführt.
- Moseder, Paul, Verlagsanstalt, Passau, wurde im Adreßbuch gestrichen.
- ⊖ Ohlrogge, Adolf, Burg. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Fr. Förster.
- Posch, Alois, Wels, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Buchverkaufsstelle.
- Presse und Wirtschaft Verlagsgesellschaft m. b. H., Halle (Saale). Neue Anschrift: -, Händelstr. 33 II.
- † ⊖ Rippert, Bücher, Musikalien, Bürobedarf, Inh. × Walter Bürmann, Franz, Küstrin-Neustadt, Adolf-Hitler-Str. 4. Buch- u. Musikh., Bürobedarf. Inh.: Walter Bürmann. — Gegr. 15/VII. 1896. (☎ 239. — ⊗ Stadtparksparkasse Küstrin, Girokonto Nr. 1135. — ☑ Berlin 87552.) w.
- † ⊖ Schäfler, Paul, Karlsbad, Adolf-Hitler-Str. 22. Buch- u. Musikh. — Gegr. 15/XI. 1918. (⊗ Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank Filiale Karlsbad.) Bei Lieferungsbehinderung stets sofort direkte Nachricht erbeten. Bei Berechnung halber Postgebühr stets direkt senden. Barfakturen mit beigefügten Bestellzettel werden sofort eingelöst. Beträge über RM 50.— senden wir nach Empfang der Sendung direkt ein. Nachnahmesendung verboten. Bei unverlangten Sendungen vorherige Anfrage. Verlagskataloge laufend erbeten. Leipziger Komm.: w. Hug & Co.
- ⊗ Schnuphase'sche Buchh., Altenburg (Thür.). Inh. ⊗ Wilh. Fischer am 30/III. 1942 verstorben. Inh. jetzt: ○ Herta Fischer.
- Serbinenko, Andreas, Berlin W 50. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Volkmar.
- ⊖ Siedentopf, Richard, Risi-Ton-Verlag, Berlin. Inh. Richard Siedentopf am 5/III. 1942 verstorben. Inh. jetzt: Frau Gertrud Siedentopf, die: Gertrud Siedentopf, Risi-Ton-Verlag, firmiert.
- ⊗ Speicher, Georg, Düsseldorf. Neue Anschrift: -, Himmelgeisterstr. 346.
- † * Staatsverlag Kauen (Valstybine Leidykla × Kaune), Kauen [Kowno] (Ostland), Vytauto Str. 23. Verlag, Buchh., Schreibw.-Großh., Buchh., Buchdr. Komm. Verw.: * Herbert Eisentraut. Direktor: Antanas Kniuksta u. Antanas Petreikis. — Gegr. 1940. (☎ 24361. — ⊗ Lietuvos Bankas, Handels- u. Kreditbank, Sparkasse Kauen.) Leipziger Komm.: w. Lühe & Co.
- ⊗ Stettin, Hedwig, Stettin I. Inh. jetzt: ○ Ulrich C. A. Stettin, der Ulrich C. A. Stettin firmiert. ⊗ Hedwig Stettin wurde Prokura erteilt. Ulrich Stettin ist als Geschäftsl. zu streichen.
- ⊗ Der Stürmer Julius Streicher, Nürnberg. Neue Anschrift: -, Färberstr. 10. Handlungsbevollm. ○ Erich Behnk ist zu streichen.
- ⊗ Treuhort-Buchhandlung, Ulm (Donau), ging mit Aktiva u. Passiva an ⊗ Gustav Butterfaß über, der: ⊗ „Treuhort“ Evang. Buchhandlung Gustav Butterfaß, firmiert. Martha Butterfaß wurde Handlungsbevollm.
- ⊗ Unkel, Gebrüder, Dortmund. Hinzufügen: Leipziger Komm.: Franz Winter.
- † ⊖ Vereinigte Kunstanstalten G. Geck & Co. H. × Dibbern & Schneller Nachf. L. Senkeisen K. - G., Fürth (Bay.), Bilder- u. Malbücherverlag. Pers. haft. Gesellsch.: ○ Ludwig Senkeisen, Prokur.: Dr. Karl Kloss u. Alfred Weber. — Gegr. 1899. (☎ 70236. — ⊗ Reichsbank; Commerzbank A.G., Fürth. — ☑ Nürnberg 8622.)
- ⊗ Vordruckverlag G. m. b. H., Karlsruhe (Bad.), wurde im Adreßbuch gestrichen, da Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben.
- ⊗ Zentrale der Front-Buchhandlungen, Berlin. ☎ jetzt: 86926 u. 863927.

Nr. 214/215, Donnerstag, den 24. September 1942